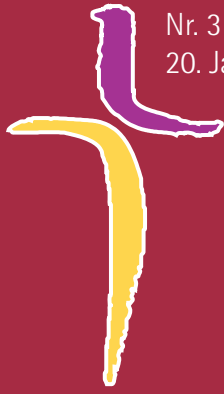


Nr. 3 | 2020
20. Jahrgang



ZENTRUM

Gemeindenachrichten der
Evang. Pfarrgemeinden A.B.

MARKT ALLHAU

RECHNITZ

STADTSCHLAINING

HOLZSCHLAG

Monatsspruch Oktober

Ernten – Erntedank

Lobe den Herrn, meine Seele!



Heribert Hribernig

Auf ein Wort

„Nix ist fix“

Üblicherweise stehen in der Oktober-Ausgabe hier Hinweise auf kommende Veranstaltungen in den Pfarrgemeinden, auf besondere Projekte, kirchliche Höhepunkte im neuen Arbeitsjahr. Heuer ist alles ein wenig anders. Während ich diese Zeilen schreibe, ist die Corona-Ampel im Bezirk Oberwart auf grün. Wenn Sie diese Zeilen lesen, könnte es schon wieder anders sein. Es gibt keine Planungs-Sicherheit für uns. Nicht in den Pfarrgemeinden, nicht im persönlichen Leben. Wir können praktisch nur von einem Tag auf den anderen leben, müssen immer flexibel bleiben, müssen ständig auf unsere Sicherheit achten- und auf die unserer Mitmenschen. Geplante Veranstaltungen und Gottesdienste im Herbst müssen schlimmstenfalls kurzfristig abgesagt werden. Werden wir Weihnachten feiern können? Niemand weiß das. Es ist schon eine sehr seltsame Zeit, in der wir leben. Überall ist viel Verunsicherung zu spüren, bis hin zu Angststörungen und anderen psychischen Erkrankungen. Dazu kommen die wirtschaftlichen Probleme, die für manche sogar existenzbedrohend sind. Die Zukunft erscheint uns wie ein riesengroßes Fragezeichen. „Nix ist fix“- das steht fest. Oder doch nicht? Was hat Bestand, was trägt uns durch dieser schwere Zeit? Gibt es einen Halt, eine Hoffnung für die Zukunft? JA! Dieser Halt, diese Hoffnung hat einen Namen: Jesus Christus!. Im Hebräerbrief (13,8) heißt es: **Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.** Ihm dürfen wir uns anvertrauen, er kennt unsere Sorgen und Nöte. Er, der immer schon für uns da war, lässt uns heute seine Gegenwart spüren und wird auch morgen bei uns sein, ganz gewiss! Wie gut es tut, wenn man in seinem Namen zusammen-

Lobe den Herrn, meine Seele!
Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;
du bist schön und prächtig geschmückt.
Licht ist dein Kleid, das du anhast.
Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; (...)
Du lässest Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen,
dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des
Menschen Herz und sein Antlitz schön werde vom Öl und das Brot des
Menschen Herz stärke. (...)
Herr, wie sind deine Werke so groß und viel!
Du hast sie alle weise geordnet und die Erde ist voll deiner Güter. (...)
Es warten alle auf dich, dass du ihnen Speise gebest zur rechten Zeit.
Wenn du ihnen gibst, so sammeln sie;
wenn du deine Hand aufstust, so werden sie mit Gutem gesättigt.

Psalm 104, 1.2; 14.15; 24; 27.28

Früh am Morgen geht sie nach draußen. Es ist noch dunkel. Die Gummistiefel werden feucht vom Tau auf der Wiese. Zuerst geht sie immer zu den Tieren. Die Stalltür knarrt. Drinnen ist es warm vom Heu und den drei Kühen. Solange sie denken kann, umgibt sie dieser Geruch. Sie kann sich kein anderes Leben vorstellen, obwohl fast alles dagegen spricht, die kleine Landwirtschaft zu halten. Schon lange ist das nicht mehr rentabel. Sie füttert die Kaninchen und füllt der Katze die Schale mit Milch. Hier ist ihr Zuhause und war es immer gewesen. Direkt hinter dem Grundstück fließt ein Bach. Zum Badesee ist es nicht weit, obwohl sie selten hingefahren ist in den fünfzig Jahren ihres Lebens. Alles hält sie hier. Nichts treibt sie woandershin. Sie steht noch eine Weile im Garten, schaut auf die in der Nacht heruntergefallenen Äpfel und hat schon den Geschmack des Safts auf der Zunge, der daraus gemacht wird. Heute am Nachmittag wird sie eine Fuhre Äpfel zur Presse bringen. So einen Geschmack gibt es nicht im Supermarkt zu kaufen. Sie nimmt die Zeitung aus dem Postkasten und geht wieder in Haus, lässt die Stiefel vor der Tür stehen. Auf Socken geht sie in die Küche und kocht Kaffee. Filterkaffee, direkt in die Tassen. So, wie sie es immer gemacht hat. Eine Kaffeemaschine hat sie nie besessen. Sie schneidet ein paar dicke Scheiben Brot herunter und holt die Butter aus der Speis. Dazu selbst gemachte Marmelade. Sie ruft

ihn zum Frühstück. Die beiden setzen sich. Sie beten. Für den Hof, die Kinder, die Tiere, für die Welt jenseits des vorbei fließenden Baches und hinter dem Horizont. Ihre Kinder können nicht verstehen, dass sie niemals fort will. Und sie kann nicht verstehen, warum man fortgehen muss, wenn es nichts gibt, was einen treibt. Sie schaut ihren Mann an und erzählt von den Kühen, der Katze, dem Hund und den Äpfeln. Er versteht sie. Er braucht das wie sie. Die Erde unter den Fingernägeln und die erdige Herbstluft. Das Brot schmeckt frisch, sie hat es gestern erst gebacken. Sie beißt in die harte Kruste. Sie weiß, dass sie hier hingehört. Nirgendwo anders. Nie. Heimat.

Mein Häferl im Kasten. Das mit der angeschlagenen Stelle. Aus keinem anderen trinke ich meinen Kaffee am Morgen. Mein Polster im Bett. Ich kenne den Geruch und wie es sich anfühlt beim Aufschütteln. Mein Baum vor dem Fenster. Ich kenne seine Färbungen und Verzweigungen. Meine Türschwelle, die immer an derselben Stelle knarrt. Manchmal trete ich extra drauf, weil das Knarren heißt: Willkommen. Zuhause. Heimat. Ich kenne ihren Geschmack. Ihre Töne Ihre Farben. Ich kenne mich aus. Ich werde gekannt. Hier ist gut sein.

Carsten MARX

kommen kann, haben viel nach dem „Lockdown“ ganz neu gespürt, als wir wieder gemeinsam Gottesdienst feiern konnten. Aber auch allein, beim Gebet im „stillen Kämmerlein“, hört er uns und ist uns nahe.

Was immer die nächsten Tage, Wochen und Monate bringen werden, ER ist immer und überall für uns da!

Diese Erfahrung wünsche ich uns allen Tag für Tag!
Pfr. H. Hribernig

Wie können wir unser Christsein in Zeiten von Corona pflegen?

Der Gottesdienstbesuch ist derzeit (Mitte September) problemlos möglich. Es gilt Masken- und Registrierungspflicht. Gesungen wird im Gottesdienst wenig und das nur mit Mundschutz. Sie können über die Homepage der Pfarrgemeinde Oberwart jeden Sonntag live am gottesdienstlichen Leben teilnehmen: www.evangelisch-ab-ow.at / danach auf dem Youtube-Kanal: [evangelnet oberwart](https://www.youtube.com/channel/UC...).

Ab Oktober 2020 wird am ersten Sonntag des Monats reihum ein*e Pfarrer*in aus der Region den Gottesdienst in Oberwart leiten. Zusätzlich gibt es in Zukunft an jedem letzten Sonntag im Monat einen Evangeli-

schen Gottesdienst aus Österreich live auf ORF III, in der Zeit von 10.00 bis 10.45 Uhr. Als Gemeinde miteinander in Kontakt zu bleiben geht auch, indem Sie zum Telefon greifen und einander anrufen! Sie könnten auch an jemanden, an den Sie öfter denken, einen Brief oder eine Karte schreiben. Es tut gut, im Briefkasten ein Schreiben zu finden, das einem Menschen ganz persönlich gilt. Falls sich jemand einen Hausbesuch wünscht oder eine Hausabendmahlsfeier, rufen Sie bitte im jeweiligen Pfarramt an! Ihr Pfarrer wird Sie besuchen. Sie können aber auch in 3er- oder 4er-Gruppen bei sich zu Hause zusammenkommen, die Abstände verantwortlich einhalten und ge-

meinsam in der Bibel lesen, ganz eigenständig darüber ins Gespräch kommen und für die Themen dieser Welt und Ihres Lebens beten. Diese Eigenverantwortung hat uns Evangelische durch die Gegenreformation getragen, sie wird uns auch durch Corona tragen.

Seien Sie mutig und kreativ und offen für den Heiligen Geist und tun Sie jeden Tag wenigstens einem Menschen etwas Gutes. Sie werden spüren, dass Gott auch Ihr Herz berührt, sodass Sie Ihre Ängste ablegen und Frieden finden können.



Herzliche Einladung zu Veranstaltungen des CONCENTRUMs

100 Jahre Burgenland. Krisen – Umbruch – Aufbruch. Wie das Burgenland zu seiner Identität findet

Vortrag von Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ursula Mindler-Steiner

Montag, 9. November 2020, 19.00 Uhr
Evang. Gemeindezentrum Stadtschlaining

Das Gedenkjahr „2021“ und der Gedenktag „9. November“ (Reichspogromnacht 1938) verweisen auf die großen Themen menschlichen Zusammenlebens: Woraus beziehen wir unsere Identität und unseren Selbstwert – auch als Burgenländer*innen und als Nation? Was erzählen wir von uns? Was ist unsere Geschichte? Was macht uns groß? Werden wir größer, wenn wir andere kleiner machen und uns von ihnen abgrenzen?

Das Concentrum lädt herzlich ein zu einem nach-denk-würdigen Abend mit der aus dem Südburgenland stammenden Historikerin Ursula Mindler, die am Institut für Geschichte der Karl-Franzens-Universität in Graz und an der Andrassy Universität Budapest lehrt. Diese Veranstaltung kann u.U. auch an einem anderen Ort oder via live-stream stattfinden. Bitte beachten Sie die kurzfristigen Hinweise!

Weitere Informationen zu Veranstaltungen des CONCENTRUMs:
www.concentrum.wordpress.com

Diakonie

ERNTEDANK – LEBENDANK

Grundversorgungstaschen der Diakonie Burgenland

Die Diakonie verteilt allein im Bezirk Oberwart monatlich 40 Taschen, die mit Grundnahrungsmitteln im Wert von € 30,00 befüllt sind, um Menschen mit Lebensmitteln zu helfen. Bitte unterstützen auch Sie diese Aktion mit Ihrer Geld- oder Sachspende. Sachspenden können in jedem Evang. Pfarramt im Burgenland abgegeben werden. Danke.

Geldspenden bitte an Diakonie Burgenland, IBAN: AT 28 5100 0902 1370 3002



Unsere Gottesdienste

20.09.2020: Gold- und Silberkonfirmation



Achtung: Mit dem **01.09.2020** beginnen die Gottesdienste in Rechnitz an Sonn- und vereinbarten Feiertagen um **09:30 Uhr**. In der Tochtergemeinde **Markt Neuhodis** wird der Gottesdienst am **4. Sonntag im Monat** um **08:30 Uhr** gefeiert sowie an einigen besonderen Feiertagen. Die **letzte Seite des ZENTRUMS** mögen Sie bitte **genau beachten**.

Derzeit gibt es noch **keine Termine für Gottesdienste im Caritas Altenwohn- und Pflegezentrum** Haus Elisabeth in der Klostersgasse und im **Pflegezentrum „Am Schloßpark“** in der Schulgasse. Ebenso finden auch derzeit immer noch **keine Gottesdienste mit Abendmahl im Landeskrankenhaus** in Oberwart statt.

Die Gold- und Silberkonfirmation fand am Sonntag, dem 20. September 2020 statt – siehe Foto.

Die **heurige Konfirmation** in der Evangelischen Kirche in **Rechnitz** ist für **Reformationstag** am **Samstag, 31. Oktober 2020** um 09:30 Uhr geplant.

Carsten MARX

Taufen

Adelmann Moritz, getauft am 26.07.2020 in Rechnitz

Seltsam Felix, getauft am 16.08.2020 in Rechnitz

Weisz Laura Luise, getauft am 23.08.2020 in Rechnitz

Bruschek Elias, getauft am 23.08.2020 in Pinkafeld

Bestattungen

List Margarete, beerdigt am 07.07.2020 in Rechnitz

Ungersböck Maria, beerdigt am 17.07.2020 in Markt Neuhodis

Kontakte

Senior Pfarrer Mag. Carsten MARX
Tel. 0699/188 77 198
E-Mail: carstenmarx@evang.at
Sprechstunde: Nach telefonischer Vereinbarung.

Kurator Josef REITER
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Rechnitz und Muttergemeinde
Tel. 0664/400 25 52

Kurator Robert WAGNER
Evangelische Tochtergemeinde A.B.
Markt Neuhodis
Tel. 03363/793 16

Pfarrkanzlei

Dagmar LISZT
Tel. 03363/792 45
E-Mail:
ev.pfarr-u.gaestehaus-rechnitz@aon.at
Bürozeiten:
Montag – Freitag: 07:30 – 13:00 Uhr

FREIE WOHNUNG

7471 Rechnitz, Hochstraße 5
(neben evangelischer Kirche)

Der Mietgegenstand befindet sich in einem Gebäude mit zwei Wohneinheiten.

Die Wohnung befindet sich im Dachgeschoss und besteht aus Kochnische, Gang, Bad/WC und zwei Zimmern.

Der Zugang zur Einheit im Dachgeschoss erfolgt über ein Stiegenhaus mit Windfang und Vorraum.

Wohnung im Dachgeschoss	75,79 m²
Windfang im Erdgeschoss	8,20 m ²
Vorraum im Erdgeschoss	6,80 m ²
Gesamt	90,79 m²

Nähere Auskünfte bei:
Evang. Muttergemeinde Rechnitz
(Evang. Pfarramt), Hochstraße 1,
7471 Rechnitz, Tel: 03363 79245
(MO – FR: 7:30 – 13:00 Uhr)



Große Disziplin der Gottesdienst-Besucher

Trotz mühsamer Corona-Regeln sind unsere Gottesdienste gut besucht. Die Sehnsucht nach dem gemeinsamen Feiern über-

wiegt die Unannehmlichkeiten. Dabei achten wir sehr genau auf das Einhalten der Sicherheits-Bestimmungen (Hände

desinfizieren, Maske tragen, Abstand einhalten). Das funktioniert sehr gut. Vielen Dank für das Verständnis! Auch in den Tochtergemeinden wurden die zusätzlichen Gottesdienste im den Sommer gut angenommen. In Buchschachen konnten alle Gottesdienste im „Luftgrobn“ gefeiert werden, am 11. Oktober wird es dort der Erntedank-Gottesdienst sein.



Ebenfalls gut besucht war Ende Juni eine Atempause über Dietrich Bonhoeffer.

Läutgebühr bei Todesfällen

Bisher wurde für das Glockenläuten bei Begräbnissen sowohl in der Pfarrgemeinde als auch in den Tochtergemeinden eine Läutgebühr eingehoben. Das Presbyterium hat sich nun auf eine Vereinfachung geeinigt: Ab sofort ist Gebühr **nur noch im Pfarramt** (bar oder per Zahlschein) zu entrichten, und zwar € 50,-.

Warum gibt es diese Gebühr?

Weil der Zeitaufwand für das Läuten ziemlich hoch ist, dazu kommen Strom- und

Wartungskosten der Glocken. Wissen Sie, wie oft geläutet wird? Beim Eintreffen der Todesnachricht wird in der Pfarrkirche um 11 Uhr (bei Verstorbenen in Tochtergemeinden) oder um 12 Uhr (bei Allhauern) ausgeläutet. Das nächste Läuten erfolgt (auf Wunsch) während der Überstellung des Verstorbenen in die Aufbahnhalle. Am Tag eines Begräbnisses in Markt Allhau wird bereits um 7 Uhr in der Früh, dann eine Stunde vor dem Begräbnis und zuletzt eine Viertelstunde davor geläutet.

Atem-Pause



Freitag, 23. Oktober, 19.30 Uhr

Gruppen und Kreise

für Kinder und Jugendliche müssen wegen Corona leider bis auf weiteres entfallen! Umso wichtiger ist der **Kinder-gottesdienst**, den wir an jedem Sonntag (außer in Ferien) in Markt Allhau feiern, und immer auch in den Tochtergemeinden, wenn dort Gottesdienst ist.

Taufen

FINK Lara Johanna, Markt Allhau
KRAUS Erik Jonathan, Markt Allhau
BINDER Theo, Markt Allhau
GAMAUF Valentina Ida, Loipersdorf
ROTTER Theo Friedrich, Wien
KOCH Andreas, Markt Allhau
KRUTZLER Valentin Philipp, Markt Allhau
KINELLY Dean Matthew, Lafnitz

Trauungen

MÜHLSTEIGER Tanja geb. Duregger
und MÜHLSTEIGER Patrick Erwin,
Markt Allhau

Bestattungen

OHR Theresia, Buchschachen, im 92. Lj.
HINKER Maria, Wolfau, im 89. Lj.
FLASCH Edith Emilie, Wolfau, im 91 Lj.

Gottesdienste und Gruppen-Angebote im Herbst 2020

Aus derzeitiger Sicht feiern wir zwar die Gottesdienste wie gewohnt nach dem Kirchenjahr. Aber wir gestalten sie mit gesprochener Liturgie in verkürzter Fassung und mit nur einigen musikalischen Stücken. Die Gottesdienste in den Turmschulen Drumling und Grodnau müssen aufgrund der Raumgröße bis auf Weiteres entfallen. Das Abendmahl werden wir nach unserer Gemeindeordnung – so der Presbyteriumsbeschluss vom 15.9.2020 – weiterhin an jedem 1. Sonntag im Monat und zu den Festtagen abhalten, jedoch wie schon bei



den Konfirmationen mit Abstand und Einzelkelchen. Aber auch diese Umstellung kriegen wir hin!

Alles anders!

Konfirmation 2020 und Konfirmationsvorbereitung für 2021

Nach dem Lockdown haben wir uns als Presbyterium gemeinsam mit den Konfirmand*innen und deren Familien im Juni 2020 entschlossen, die Konfirmation heuer im Zeitfenster 4. bis 19. Juli als Familien-Gottesdienste mit „Gemeindegottesdienst“ für jede*n Konfirmanden*in einzeln abzuhalten.

In unserer Pfarrgemeinde Stadtschlaining wurden herzlich als Konfirmierte begrüßt: Johannes Polster (Goberling), Lea Kirnbauer (Drumling), Carolina Kirnbauer (Grodna), Armin Wukits (Neumarkt i.T.), Selina Klein (Grodna), Stephan Pimperl (Altschlaining), Maximilian Zingl (Stadtschlaining) und Hannah Lea Rohr (Stadtschlaining).

Ein herzliches Dankeschön

In den vergangenen Monaten sind folgende Spenden für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde eingegangen. Wir danken herzlich allen Spendern und denen, die durch die Widmung diese Gaben ermöglicht haben!

Für die Kirchensanierung sind auf das Konto € 170,00 eingezahlt worden, Bargeldspenden dafür sind in der Höhe von € 780,00 eingegangen. Kranzspendeneingänge bis 15. September 2020: Anlässlich der Beerdigung von Richard Böhm aus Stadtschlaining € 930,00, anlässlich der Urnenbeisetzung von Herrn Johann Bernhard Adelmann aus Altschlaining € 945,00.

Der neue Konfirmand*innen-Kurs wird ebenfalls ein anderes Format haben: Wir planen übers Jahr „nur“ vier Konfi-Tage von 11.30 bis 17.30 Uhr und Einheiten bzw. Gemeindeaktivitäten dazwischen. Als schriftliche Unterlage für das Konfi-Projekt unserer Pfarrgemeinden Stadtschlaining und Holzschlag, Rechnitz, Großpetersdorf und Oberwart dient ein Arbeitsbuch, das unsere Jugendmitarbeiterin Jasmin Hatzl aus den vorhandenen Texten in mühevoller Kleinarbeit in diesem Sommer zusammengestellt hat. Wir sind zuversichtlich, auch mit den neuen Konfis einen guten Weg der Vorbereitung zur Konfirmation am 16. Mai 2021 gehen zu können.

Die „Neuen“ sind: Jonas Divosch, Nadine Heißenberger (beide Stadtschlaining), Hannah Marie Bieler, Elena Bieler, Angelina Pleyer und Elina Prisching (alle Goberling), Alexander Tuider (Drumling) und Denise Pratscher (Grodna).

Herzlich willkommen, Gott segne euch!

Taufen

Lia-Rosalie Simon, Tochter von Bianca und Joachim Simon, 28. Juni 2020, Goberling

Melissa Herta Artner, Tochter von Nina Artner-Rausch und Harald Artner, 4. Juli 2020, Goberling

Henry Arth, Sohn von Theresa und Klaus Arth, 18. Juli 2020, Stadtschlaining

Erik Hochstrasser, Sohn von Bianca Hochstrasser und Georg Adelmann, 18. Juli 2020, Stadtschlaining

Fabian Nothnagel, Sohn von Sigrid und Ing. Wolfgang Nothnagel, 22. August 2020, Stadtschlaining

Eva Loier, Tochter von Stefanie Loier und Ing. Matthias Portschy, 29. August 2020, Stadtschlaining

Trauungen

Christina Dienstl B.Sc., geb. Wagner und **Christoph Dienstl**, 12. September 2020, röm.-kath. Pfarrkirche Oberkohlstätten

Elisabeth Mihala, geb. Breitenfelder und **Rene Mihala**, 26. September 2020, evang. Pfarrkirche Stadtschlaining

Bestattungen

Richard Böhm, Bergmann i.R., (96), 17. August 2020, Stadtschlaining

Reinhold Gustav Hotwagner (68), 3. September 2020, Bergwerk

Johann Bernhard Adelmann (81), 4. September 2020, Altschlaining

Austritte

Zwei Personen sind aus der Evangelischen Kirche A.B. ausgetreten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. November 2020

Reinigungskraft gesucht

Die Evang. Pfarrgemeinde A.B. Stadtschlaining sucht ab November 2020 eine Reinigungskraft für die Innenraumpflege ihrer Gebäude in Stadtschlaining. Erwartet wird die wöchentliche Reinigung des Gemeindesaales und der dazugehörigen Gänge und WC-Anlagen, ebenso die Reinigung des Pfarramts (Büro und Archiv) und der öffentlichen WC-Anlage im Pfarrhof. Die Arbeitszeit beträgt derzeit ca. 6 Wochenstunden (je nach Auslastung der Gebäude) und ist entsprechend zu vereinbaren; die Entlohnung erfolgt in geringfügiger Anstellung nach den üblichen Sätzen. Melden Sie sich bitte für weitere Informationen bei Herrn Kurator Herbert Glatz (0699 17134100) oder im Evang. Pfarramt Stadtschlaining (03355 2212).

Jesus im Turnsaal

Den Schulschluss-Gottesdienst haben wir Corona-bedingt im Turnsaal gefeiert, wie die beiden Fotos zeigen, den Schulanfang allerdings in gehörigem Abstand wieder in der Kirche.

Wie fein, dass unser Glaube nicht an Ort gebunden ist, sondern in lebendiger Beziehung zu Gott gelebt werden kann.



Alles anders!

Konfirmation 2020 und Konfirmationsvorbereitung für 2021

Nach dem Lockdown haben wir uns als Presbyterium gemeinsam mit den drei Konfirmand*innen und deren Familien im Juni 2020 entschlossen, die Konfirmation heuer am Wochenende vom 11./12. Juli als Familien-Gottesdienste mit „Gemeindeanschluss“ für jeden Konfirmanden einzeln

abzuhalten. So konnten wir in unserer Pfarrgemeinde Holzschlag konfirmieren: Johannes Böhm, Stefan Kappel (beide aus Holzschlag) und Oliver Kirnbauer aus Güns-
eck.

Auch für Holzschlag gilt für den neuen Konfi-Jahrgang: Wir planen übers Jahr „nur“ vier Konfi-Tage von 11.30 bis 17.30 Uhr und Einheiten bzw. Gemeindeaktivitäten dazwischen. Als schriftliche Unterlage gibt es für das Konfi-Projekt ein Arbeitsbuch. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Weg zur Konfirmation am Pfingstsonntag, 23. Mai 2021, in der Pfarrkirche Holzschlag. Die „Neuen“ sind: Leonie Geschray (Güns-
eck), Robin Geschray, Paul Schmidt, Emily Sauer und Hannah Glatz (diese vier aus Holzschlag). Herzlich willkommen, Gott segne euch!



Taufe

Matheo Schmidt, Sohn von Tamara und Wolfgang Schmidt, 5. Juli 2020, Holzschlag

Eintritte

Zwei Personen sind in die Evangelische Kirche A.B. eingetreten.

Mesner*in gesucht

Ein Kind hat einmal über sie gesagt: „Das ist die Frau, die in der Kirche wohnt.“ Wen dieses Kind wohl gemeint hat? Natürlich unsere Frau Gerda Sauer! Seit Jahrzehnten ist sie die gute Seele in unserer Pfarrgemeinde, die sich vorbildhaft um Kirche, Pfarrhaus und alles Drumherum gekümmert hat. Nun ist leider die Zeit gekommen, wo sie nicht mehr alle Aufgaben in der gewohnten Gewissenhaftigkeit übernehmen kann. Wir werden uns an geeigneter Stelle herzlich für ihre Dienste bedanken und sie würdig in den „Ruhestand“ verabschieden. Zuvor aber wollen wir gerne jemanden finden, der ihre Tätigkeiten oder zumindest Teile davon übernehmen kann!

Was ist alles zu tun?

- Regelmäßige Raumpflege von Kirche und evtl. auch Pfarrhaus in Holzschlag (Fensterputzen fällt nicht darunter)
- Mesnerdienst (Lieder aufstecken, Abkündigungen schreiben, Blumenschmuck für den Altar organisieren, Altartuch wechseln, bei Bedarf für Kerzen, Tauf- oder AbendmahlsGeschirr sorgen)
- Schneeräumung vor Gottesdiensten
- Christbaum schmücken

Gerne können diese Aufgaben auch unter mehreren Personen aufgeteilt werden bzw. ist ein monatlicher/wöchentlicher Wechsel möglich. Wir bieten dafür auch eine Aufwandsentschädigung. Bitte meldet euch bei den Kuratorinnen Bettina Koller oder Vera Böhm! Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele darüber Gedanken machen und nach geeigneten Lösungen suchen, um unsere Kirche in Ordnung zu halten und unser Pfarrgemeindegelben weiterhin so gut zu pflegen wie bisher, und sind für jeden guten Vorschlag dankbar.

Danke für Ihre Geburtstagsspende

Die Pfarrgemeinde Holzschlag dankt allen Geburtstagskindern recht herzlich für die Geburtstagsspenden der Monate Juni (€ 230,00), Juli (€ 235,00) und August (€ 235,00), die für unseren Haushalt sehr wertvolle Gaben sind.

Gottesdienste in der Pfarrgemeinde Markt Allhau



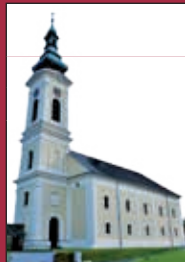
	So 4.10.	Sa 10.10.	So 11.10.	So 18.10.	Fr 23.10.	So 25.10.	Sa 31.10.	So 1.11.	So 8.11.	So 15.11.	So 22.11.	So 29.11.	Fr 4.12.	So 6.12.
	9.30 Erntedankfest Familien-GD	14.00 Tauferrinerungsgottesdienst	9.30	9.30 Goldene Konfirmation	19.30 Atempause	9.30	9.30 Reformationsfest	9.30	9.30	9.30 	9.30 Totensonntag	9.30 1. Advent	19.30 Atempause	9.30
Loipersdorf						10.45						10.45		
Wolfau								10.45						10.45 Familien-GD
Buchsachen			10.45 Erntedankfest						10.45					

Gottesdienste in der Pfarrgemeinde Rechnitz



	So 4.10.	So 11.10.	So 18.10.	So 25.10.	Sa 31.10.	So 1.11.	So 8.11.	So 15.11.	So 22.11.	So 29.11.
	9.30 Erntedank Rechnitz	9.30	9.30	9.30	9.30 Reformationstag Konfirmation	9.30	9.30	9.30	9.30 Ewigkeitssonntag Totengedenken	14.00 1. Advent
Markt Neuhodis				8.30 Erntedank Markt Neuhodis						8.30

Gottesdienste in der Pfarrgemeinde Stadtschlaining



	So 4.10.	So 11.10.	So 18.10.	So 25.10.	Sa 31.10.	So 1.11.	So 8.11.	So 15.11.	So 22.11.	So 29.11.
	8.45 	8.45	8.45	8.45	18.30 Reformationsfest	18.00 Ökum. Friedensfeier	8.45 	8.45	8.45 Ewigkeitssonntag	8.45 1. Advent
Drumling						15.00 Friedensfeier				17.00
Goberling			10.00			17.00 Friedensfeier		10.00		
Grodnuau						15.45 Ökum. Friedensfeier				

Gottesdienste in der Pfarrgemeinde Holzschlag



	Sa 3.10.	So 11.10.	So 18.10.	So 25.10.	Sa 31.10.	Sa 7.11.	So 15.11.	So 22.11.	So 29.11.
		10.00	10.00	10.00	10.00 Reformationsfest		10.00	10.00 Ewigkeitssonntag	10.00 1. Advent
Günseck	19.00					18.30			

* Termin bei Redaktionsschluss unklar, bitte aktuelle Ansagen beachten! ** Gottesdienst mit beschränkter Platzanzahl

Impressum:

Verlagspostamt:
7461 Stadtschlaining / 7471 Rechnitz
ZENTRUM Gemeindenachrichten der Evangelischen Pfarrgemeinden A.B.
Markt-Allhau, Rechnitz und Stadtschlaining und Holzschlag.

Für den Inhalt verantwortlich: Vera Böhm, Mag. Heribert Hribernig,
Mag. Carsten Marx, Dr. Gerhard Harkam
Lange Gasse 54, 7461 Stadtschlaining

Satz und Druck: Universal Druckerei GmbH, 8700 Leoben

Wir verarbeiten alle personenbezogenen Daten nach den
Datenschutzbestimmungen der DSGVO.

Österreichische Post AG

MZ 02Z032213M

Evangelische Pfarrgemeinde 7461 Stadtschlaining

+ = Abendmahl, = Taufsonntag, GK = Gemeindegottesdienst